

# STADT NORDEN

## Protokoll

über die Sitzung des Jugend-, Bildungs-, Sozial- und Sportausschusses (05/JBS/2022)

am 23.11.2022

in der Mensa der KGS Hage-Außenstelle Norden, In der Wildbahn 30, in Norden

- öffentliche Sitzung -

Sitzungsdauer und Anwesenheit siehe Anwesenheitsliste

## Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen
4. Bekanntgabe von Eilentscheidungen
5. Bekanntgaben
6. Durchführung der Einwohnerfragestunde 1. Teil
7. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Jugend-, Bildungs-, Sozial- und Sportausschusses vom 07.09.2022  
**0393/2022/2.2**
8. Vorstellung des pädagogischen Konzepts des Jugendhauses Norden  
**0392/2022/2.2**
9. Vereinbarung mit der Gnadenkirche Tidofeld e.V.  
**0385/2022/2.2**
10. Richtlinie für die Vermietung von Schulräumen und Schulsportanlagen für schulfremde Zwecke  
**0386/2022/2.2**
11. Antrag der Ratsfraktion der Bündnis90/Die Grünen: Ganztagschulbetreuung vom 08.11.2022  
**0405/2022/2.2**
12. Dringlichkeitsanträge
13. Anfragen, Wünsche und Anregungen
14. Durchführung der Einwohnerfragestunde 2. Teil
15. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

**zu 1 Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)**

Der stellv. Ausschussvorsitzende Gronewold eröffnet um 17:01 Uhr die Sitzung des Jugend-, Bildungs-, Sozial- und Sportausschusses und begrüßt die Anwesenden.

**zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der stellv. Ausschussvorsitzende Gronewold stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

**zu 3 Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen**

Der stellv. Ausschussvorsitzende Gronewold schlägt vor, dass der Tagesordnungspunkt 8 abgesetzt wird. Die sich anschließenden Tagesordnungspunkte werden in der vorgeschlagenen Reihenfolge behandelt.

**zu 4 Bekanntgabe von Eilentscheidungen**

Eilentscheidungen liegen nicht vor.

**zu 5 Bekanntgaben**

Fachdienstleiter de Vries informiert darüber, dass die Gespräche mit dem Landkreis Aurich für eine neue KiTa-Vereinbarung konstruktiv verliefen. Es seien Arbeitskreise auf Fachebene gebildet worden, um einzelne Themen zu erörtern und gemeinsam Standards zu definieren. Diese sollen dann in die neue KiTa-Vereinbarung aufgenommen werden.

Fachdienstleiter de Vries gibt bekannt, dass das Projekt „Erstellung eines Sportentwicklungsplan“ voranschreite. Am 18.11. und 19.11.2022 hätte ein Workshop mit Vertretern von Vereinen, dem Kreissportbund, von Kindertagesstätten und Schulen sowie der Verwaltung stattgefunden. Die abschließende Sitzung des Workshops werde am 06.12.2022 stattfinden.

Fachdienstleiter de Vries teilt mit, dass die Wahl des Kinder- und Jugendparlaments in der Zeit vom 12.12. bis 16.12.2022 hätte stattfinden sollen. Leider habe sich nur eine geringe Anzahl von Kinder und Jugendlichen gemeldet, die Interesse an einer Kandidatur für das Jugendparlament haben. Daher werde die Wahl verschoben. Ein neuer Wahltermin werde in Kürze bekannt gegeben.

**zu 6 Durchführung der Einwohnerfragestunde 1. Teil**

Keine Fragen.

**zu 7 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Jugend-, Bildungs-, Sozial- und Sportausschusses vom 07.09.2022  
0393/2022/2.2**

**Sach- und Rechtslage:**

Entfällt.

Der stellv. Ausschussvorsitzende lässt über die Genehmigung des öffentlichen Protokolls der letzten Sitzung des Jugend-, Bildungs-, Sozial- und Sportausschusses abstimmen.

**Das Protokoll wird genehmigt.**

<b>Stimmergebnis:</b>	<b>Ja-Stimmen:</b>	<b>9</b>
	<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>2</b>

**zu 8 Vorstellung des pädagogischen Konzepts des Jugendhauses Norden  
0392/2022/2.2**

**Sach- und Rechtslage:**

Im Rahmen der Beratung der Sitzungsvorlage 0301/2022/2.2 im Ausschuss für Jugend, Bildung, Soziales und Sport am 07.09.2022 wurde seitens der Ausschussmitglieder der Wunsch geäußert, dass die pädagogische Arbeit des Jugendhauses Norden durch dessen Leitung vorgestellt wird. Auf das Protokoll der vorgenannten Sitzung wird insofern verwiesen.

Die Leitung des Jugendhauses Norden wird die pädagogische Arbeit in der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Bildung, Soziales und Sport am 23.11.2022 vorstellen.

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

**Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.**

**zu 9 Vereinbarung mit der Gnadenkirche Tidofeld e.V.  
0385/2022/2.2**

**Sach- und Rechtslage:**

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Norden hat in seiner Sitzung am 29.03.2017 beschlossen, dem Verein „Gnadenkirche Tidofeld“ ab 2017 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 2.000,00 EUR zur Anteilfinanzierung einer 0,5 Stelle der Geschäftsführung bzw. einer pädagogischen Leitung der Dokumentationsstätte zur Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen in Niedersachsen und Nordwestdeutschland zu gewähren. Auf die Sitzungsvorlage 0068/2017/2.2 wird insofern verwiesen.

Mit Beschluss vom 08.07.2020 hat der Rat der Stadt Norden beschlossen, den jährlichen Zuschuss um 5.000,00 EUR auf jährlich 7.000,00 EUR für die Jahre 2020 bis einschließlich 2022 zu erhöhen. Insofern wird auf die Sitzungsvorlage 1311/2020/2.2 verwiesen.

Der Verein „Gnadenkirche Tidofeld“ bittet nunmehr um die Verlängerung des Zuschusses und eine zeitliche Entfristung.

Der Grund für die Verlängerung ist die Fortschreibung und Erweiterung des erfolgreichen Projekts der „Dokumentationsstätte Gnadenkirche Tidofeld“, insbesondere zur Absicherung der Stelle des pädagogischen Leiters. Die Fortführung des Projekts wurde im Jahr 2020 für 5 Jahre geplant. Um eine Einheitlichkeit der Zuschussregelungen mit dem Landkreis Aurich seinerzeit erreichen zu können, erfolgte die bisherige Förderung für den Zeitraum von 2020 bis 2022.

Die herausragende Bedeutung der Dokumentationsstätte Gnadenkirche Tidofeld (Flucht, Vertreibung, Integration) ist unbestritten. Das Projekt ist deutschlandweit die erste und bislang einzige Dauerausstellung zum Thema „Integration“ nach Flucht und Vertreibung der Deutschen aus den ehemaligen Ostgebieten und dem europäischen Osten nach 1945. In der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Bildung, Soziales und Sport am 23.11.2022 wird die Arbeit des Vereins vorgestellt.

Die Verwaltung schlägt vor, die Unterstützungsleistung über den 31.12.2022 hinaus zu gewähren und hierzu eine Vereinbarung über die finanzielle Unterstützung der Dokumentationsstätte sowie der pädagogischen Leitung mit dem Verein „Gnadenkirche Tidofeld“ zu schließen. Dadurch wäre sichergestellt, dass das bereits begonnene Projekt fortgeführt werden kann. Um die Stelle des pädagogischen Leiters abzusichern sollte ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 7.000,00 EUR gewährt werden. Da es sich um die Bezuschussung eines Entgelts handelt und die pädagogische Leitung bisher keine Anpassung erhalten hat, wäre eine Anpassung des Zuschusses anhand der Steigerung der Tarifentgelte des Öffentlichen Diensten sinnvoll. Sofern eine Absicherung der Stelle des pädagogischen Leiters nicht mehr notwendig sein sollte, reduziert sich die Höhe des jährlichen Zuschusses auf 2.000,00 EUR.

Herr Bohne (Pädagogische Leitung der Dokumentationsstätte Gnadenkirche Tidofeld) stellt die Dokumentationsstätte Gnadenkirche Tidofeld mittels einer Präsentation vor.

Ratsherr Ulferts fragt, wie viele Personen bei der Dokumentationsstätte Gnadenkirche Tidofeld angestellt seien.

Herr Bohne (Pädagogische Leitung der Dokumentationsstätte Gnadenkirche Tidofeld) antwortet, dass es eine hauptamtliche Stelle als pädagogische Leitung gebe. Daneben seien noch Bundesfreiwilligendienstende sowie aktuell fünf ehrenamtliche Personen, die unter anderem die Öffnungszeiten der Ausstellung betreuen, tätig.

Stellv. Ausschussvorsitzender Gronewold lässt über die Sitzungsvorlage abstimmen und weist daraufhin, dass man Mitglied bei der Dokumentationsstätte Gnadenkirche Tidofeld werden könne, um diese finanziell unterstützen.

**Der Ausschuss empfiehlt:**

1. **Es wird eine Vereinbarung mit der Gnadenkirche Tidofeld e.V. über die langfristige Sicherung der Dokumentationsstätte, sowie der Stelle der pädagogischen Leitung der Gnadenkirche Tidofeld e.V. geschlossen.**
2. **An die Gnadenkirche Tidofeld e.V. wird jährlich ein Zuschuss in Höhe von 7.000,00 EUR, vorbehaltlich der Zustimmung des Rates zur Haushaltssatzung 2023, gezahlt. Der Zuschussbetrag ist jährlich entsprechend der Steigerung der Tarifentgelte des Tarifvertrags für den Öffentlichen Dienst anzupassen. Sofern die Sicherung der pädagogischen Leitung nicht notwendig ist, reduziert sich der jährlich zu zahlende Zuschuss auf eine Höhe von 2.000,00 EUR.**

<b>Stimmergebnis:</b>	<b>Ja-Stimmen:</b>	<b>10</b>
	<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>1</b>

**zu 10 Richtlinie für die Vermietung von Schulräumen und Schulsportanlagen für schulfremde Zwecke 0386/2022/2.2**

**Sach- und Rechtslage:**

Mit Wirkung vom 01.01.2023 tritt § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) in Kraft. Bisher bestand eine Koppelung der Besteuerung an die Körperschaftsteuer und das Vorliegen eines Betriebs gewerblicher Art, weshalb juristische Personen des öffentlichen Rechts bisher nur in wenigen Fällen umsatzsteuerpflichtig waren.

Durch die Neuregelung kann es bei Vermietungen von Schulräumen, Sporthallen Sportstätten und anderen kommunalen Räumlichen Umsatzsteuerpflicht eintreten. Die derzeit bestehende Richtlinie für die Vermietung von Schulräumen und Schulsportanlagen für schulfremde Zwecke muss an diese sich ändernde Ausgangssituation angepasst werden.

Gleichzeitig sieht die Verwaltung die notwendige Anpassung als Gelegenheit, die bisherige Richtlinie in Form einer Satzung neuzufassen. Dies bietet im Vergleich zur bisherigen Richtlinie den Vorteil, dass ein rechtssicherer Zustand hergestellt wird, da eine Richtlinie im Gegensatz zu einer Satzung grundsätzlich nur innerhalb der Verwaltung wirkt und keine Außenwirkung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern entfaltet.

Die Entgelte, die für die Überlassung der Räume und Sportanlagen zu entrichten sind, sollen im Vergleich zur bisherigen Richtlinie grundsätzlich nicht erhöht werden. Aufgrund der o.g. Änderungen im Bereich des Umsatzsteuerrechts werden sich die Entgelte zum Teil verändern.

Weiterhin war es in der Vergangenheit üblich, dass die Arbeitsstunden der technischen Bediensteten noch zusätzlich zu den Entgelten erhoben wurden. Insbesondere im Bereich der Überlassung des Theaters ist dies regelmäßig zum Tragen gekommen, da eine Anwesenheit der technischen Bediensteten gesetzlich vorausgesetzt wird. Aus diesem Grund werden die Arbeitsstunden hierfür künftig mit im Entgelt berücksichtigt. Bei den übrigen Räumlichkeiten wird eine pauschal eine Arbeitsstunde eingepreist, da dort Arbeiten wie das Aufschließen, Übergabe der Räumlichkeit bzw. Sportanlage und das Abschließen anfallen. Darüberhinausgehende Arbeitsstunden werden im Einzelfall erhoben.

Fachdienstleiter de Vries stellt die Sitzungsvorlage zusammenfassend vor.

Stellv. Bürgermeisterin Frau Dr. Weinbach bedauert, dass die Sitzungsvorlage so spät zu Verfügung gestellt worden sei, da man sich in der Fraktion nicht beraten konnte.

Stellv. Vorsitzender Gronewold schlägt vor, die Sitzungsvorlage ohne Beschlussempfehlung in den Verwaltungsausschuss zu verschieben.

Ratsherr Wimberg fragt, wie der Begriff „außerschulische Veranstaltung“ in der Richtlinie definiert sei.

Fachdienstleiter de Vries antwortet, dass unter dem Begriff alles falle, dass keine schulische Veranstaltung sei. Jede Nutzungsanfrage werde hier überprüft. Sollte die Nutzungsanfrage schulische Belange negativ beeinflussen, würden die Räumlichkeiten entsprechend nicht zur Verfügung gestellt.

Stellv. Vorsitzender Gronewold verweist auf den § 2 Abs. 5 der Satzung der Stadt Norden über die Nutzung von städtischen Räumen in Gebäuden der Stadt Norden und städtischen Sportanlagen im Gebiet der Stadt Norden der den Zweck der Nutzung definiert.

Ratsherr Rogall fragt, ob die Sportvereine hiervon ebenfalls betroffen seien und ein Entgelt zahlen müssen.

Fachdienstleiter de Vries antwortet, dass die Norder Sportvereine in ihren regulären Hallenzeiten kein Entgelt entrichten müssen, da diese zur Benutzergruppe C der Richtlinie gehörten. Fachdienstleiter de Vries verweist hier auf den § 4 Abs. 6 der Satzung.

Ratsherr Wimberg fragt, ob selbstorganisierte Sportgruppen ebenfalls zu Norder Sportvereinen in der Satzung zählen würden.

Fachdienstleiter de Vries antwortet, dass das Entgelt bei den selbstorganisierten Sportgruppen, die eine Hallenzeit haben, entfallen würde. Da die Sporthallen der Stadt Norden jedoch Schul- und Vereinssporthallen sind und die selbstorganisierten Sportgruppen sich nicht in Vereinsform organisiert haben, seien diese der Hallenvergabe ohnehin außen vor.

Ratsfrau Gerdes fragt, ob die Niederdeutsche Bühne, die oft Vorstellungen beim Theater in Norden habe, ebenfalls ein Entgelt entrichten müsse.

Fachdienstleiter de Vries antwortet, dass die Niederdeutsche Bühne zu der Benutzergruppe B gehört und demnach nur die Hälfte des normalen Benutzerentgelts entrichten müsse.

Stellv. Vorsitzender Gronewold bittet eine Gegenüberstellung der bisherigen sowie der neuen Tarife der Richtlinie bis zum Verwaltungsausschuss am 08.12.2022 vorzubereiten.

.

**Ohne Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss weitergeleitet.**

**zu 11 Antrag der Ratsfraktion der Bündnis90/Die Grünen: Ganztags schulbetreuung vom 08.11.2022  
0405/2022/2.2**

**Sach- und Rechtslage:**

Die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen haben mit Antrag vom 08.11.2022 um einen Sachstandsbericht und das Aufzeigen einer Zeitschiene für die einzelnen Norder Grundschulen erbeten. Auf den anliegenden Antrag wird insofern verwiesen.

Aufgrund der Kurzfristigkeit des Antrages ist die Erstellung eines Sachstandsberichts und das Aufzeigen der Zeitschiene für die einzelnen Grundschulen nicht möglich.

Die Verwaltung wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Bildung, Soziales und Sport über den Sachstand berichten.

Ratsherr Fischer-Joost stellt den Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen bezüglich einer Ganztags schulbetreuung vor.

Erster Stadtrat Aukskel teilt mit, das die Verwaltung hinsichtlich eines Sachstandsberichtes noch Zeit benötige und dieser nachgereicht werde.

Fachdienstleiter de Vries ergänzt, dass in vier Schulen der Stadt Norden bereits ein Ganztagsbetreuungsangebot bestünde. Mehr könne man Stand heute zu diesem Thema nicht sagen. Die Schulen seien zudem auch für den pädagogischen Inhalt selbst verantwortlich.

**Der Ausschuss nimmt Kenntnis.**

<b>Stimmergebnis:</b>	<b>Ja-Stimmen:</b>	<b>11</b>
	<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>0</b>

**zu 12 Dringlichkeitsanträge**

Keine Dringlichkeitsanträge.

**zu 13 Anfragen, Wünsche und Anregungen**

Stellv. Bürgermeisterin Frau Dr. Weinbach bezieht sich auf den Tagesordnungspunkt 8 und bittet darum, dass bei der Vorstellung des Jugendhauses ein schriftlicher Bericht beigelegt werde, um sich entsprechend vorzubereiten.

Leitung Soziale Betriebe Frau Ihnken ergänzt, dass konkrete Fragen zum Jugendhaus vorab an Herrn Janssen übermittelt werden sollen.

Ratsherr Fischer-Joost bittet einen Sachstandsbericht bezüglich der Kita Hooge Riege dem Ausschuss in der nächsten Sitzung des Jugend-, Bildung-, Sozial- und Sportausschusses vorzustellen.

Ratsherr Wimberg wünscht sich zukünftig eine U-Formation der Tische um eine bessere Diskussion untereinander zu ermöglichen.

Ratsfrau Niehaus bittet um eine durchgehende Beleuchtung auf dem Gelände der KGS Hage – Außenstelle Norden um Unfälle zu vermeiden.

**zu 14 Durchführung der Einwohnerfragestunde 2. Teil**

Keine Fragen.

**zu 15 Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)**

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 17:49 Uhr geschlossen.

Der Stellv. Vorsitzende

Der Bürgermeister

Die Protokollführung

gez.

gez.

Gronewold

Eiben

Meier